

Abonnementpreis:
Jahrs. 10 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen. Im Ausland
Monatlich in Dresden 15 Ngr. Brief Post- und
Einzelfreies Nachsenden: 1 Ngr.

Poststempelpreis:
Für den Raum einer gespaltenen Zelle: 1 Ngr.
Unter „Einschluß“ die Zelle: 2 Ngr.

Erstausgabe:
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Berantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die fernere Weite Menschliche Ausdehnung der planmäßigen für den 1. October 1860 zur Zahlung ausgedachten

Apprentizität landwirtschaftlichen Obligationen vom Jahre

1850.

Apprentizität Staatsschuldenabschüsse vom Jahre

1847 und

Apprentizität Staatsschuldenabschüsse vom Jahre

1855 so wie der den 1. Juli 1860 zahlbar werdenden

Apprentizität Königlich-Sächsischen Eisenbahn-Aktionen

den 20. März dieses Jahres und folgende Tage

von Mittwochtag 10 Uhr an, im dresdenischen Landhaus vor-

genommen werden.

Daggen nimmt die Auszahlung der bezüge der Bie-

gungshabenden beziehendlich vom 20. und 21. September

v. J. im Lemnis Michels 1859 ausgelossen, am

1. April dieses Jahres fälligen Kapitalien

der 3% landwirtschaftlichen Obligationen v. J. 1850.

der 4% Staatsschuldenabschüsse v. J. 1847.

der 3% Staatsschuldenabschüsse v. J. 1855,

inklusive

der mit dem Buchdrucke E. bezeichneten, in der Bekanntmachung vom 1. September 1859 angegebenen,

auf 42 Uhr laufenden unzählbaren Kammerfrit-

tschüsse

nicht minder der am 1. April 1860 fälligen

Zinsen von vorgebauten landwirtschaftlichen Obliga-

tionen und Staatsschuldenabschüsse,

bereit.

am 16. März dieses Jahres

ihren Aufzug und können von diesem Tage an die zahl-

baren Kapitalien und Zinsen, gegen Rückgabe der be-

treffenden Scheine und Blauecoupons bei der höchsten

Staatsschuldenabschüsse, sowohl als auch bei den Haupt-

Gouvernements zu Leipzig in Empfang genommen werden.

Obgleich wird noch bemerkt, daß von den unzählba-

ren, auf 42 Uhr laufenden, mit E. bezeichneten

Kammerfrittschüsse,

Re. 9741, 9904, 10077, 10342, 10452, 10478,

10508, 10586, 10597, 10600, 10606, 10616,

11404,

für den Termin 1. October 1860 zur Zahlung anste-

ht.

Dresden, am 1. März 1860.

Der Landtag - Versuch zu Verwaltung der

Staatsaufgaben

Wittenbauer.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden: Die hohen Güte, Zah-

halt des neuen Geschäftes. — Wien: Zur Ein-

beritung des Reichstages. Unterstüzung evangelischer

Pfarrer und Lehrer. Keine Einschaltung politisch Ver-

dächtiger in Kirchengemeinden. — Prag: Sammlun-

gen für die ungarnische Akademie nicht verboten. Reichs-

bank. — Berlin: Lombardische Deputation. Ver-

träthliche Correspondenz entdeckt. Emigrationsschule.

Berlin: Kommerzverhandlungen. — München:

General Graf Neuburg. — Altenburg: Neues

Papiergeld. — Frankfurt: Zur Gewerbefrage. —

Paris: Tagesschreiber. Thouretel's Depeche vom

31. Januar. Vermischtes. — Mailand: Kohlen-

Ankünfte. Verhaftungen. Lombardische Stellmänner. —

Florenz: End der Nationalgarde. Zeitungsverbote.

— Palermo: Revolutionstaat an die Sicilianer.

— Madrid: Starvelles. — London: Ordens-

Verhaftungen. — Flensburg: Von der Städtever-

sammlung. — Christiania: Verhandlungen des

Feuilleton.

2. Hoftheater. Freitag, 2. März. Die gestrig

vorstellung brachte neu einstudiert Rosalie's Schauspiel

„Der arme Poet“, jenes belanglose Rätsel,

welches von der zwingenden Erregung weichlicher Rütt-

rung Profession macht. Das gemüthliche fröhliche Publikum hat über diese veraltete, abgeschönte Wirkungsschule nun bereits genug Thränen vergossen, und man sollte sie endlich ruhen lassen. Herr Davison charakterisierte die findliche, ja schwachsinnige Rosalie, Gutmütigkeit und verhauensvolle innere Zufriedenheit des armen alten Lorenz Kindlein außerordentlich wahrlich, sein und innerlich; die Gedächtnissel der Leserungen zu den Schlußmomenten und diese selbst mit ihrem über-

strömenden Glückglück wurden von ihm ergründig und mit überwältigendem Andruck gezeichnet. Frau Kriete (Schönherz), Holstein Berthold und Herr Wal-

ther unterhielten die Vorstellung gut, wozu namentlich die beiden Erwähnten am meisten Gelegenheit hatten.

So folgte (als Neuigkeit) ein Ballett in einem

Akt aus dem französischen des Rossé: „Brutus, den

Edgar los!“ Es bietet mit den französischen Vorzügen einer äußerst gewandten, für das besondere scénique Ambition geschickt berechneten Wache und eines pitto-

rischen Schauspiels ja wissenswertes Wechselspiel der Szenenwechsel und Situationen führenden Dialog auch die üblichen

Rätsel: durchaus unübliche Menschen, physiologische

Unwirksamkeit, Überredung und eine frivole, in leicht-

fröhliche Komik gezeigte Behandlung, crassere Verhältnisse und Seelenzähne. Dazu ist es etwas gedehnt. Neben jenen vorliegenden Eigenschaften kann nur die spritzolle,

rau und leicht pointierende und spannende Ausführung hinweggehalten, welche für das gräßische, witzig gefügte

Schauspiel des Dialogs französischen Darstellern national

gegenüber aufgeworfen und die Szenenwechsel

schließlich mehr als 100 handeln darf.

Bezeichnung auswählen:

Leipzig: Fa. Braunerwerke, Commissionäre
des Dresdner Journals;
Hannover: H. Höhne; Altona: Hahnemann &
Vorder; Berlin: Goethe'sche Buchh., Hartmann's
Büro; Bremen: E. Schott; Frankfurt a. M.;
Jacobs'sche Buchhandlung; Köln: Adolf Bünker;
Pariser: L. Löwenfeld (25, rue des bons enfaux);
Prag: Fa. Emanuel's Buchhandlung.

Verlagsbucher:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Marienstrasse Nr. 7

Stettin. — Serajevo: Rüstungen in Bosnien.
New-York: Aus der neuesten Post.

Genesungen, Verlegungen etc. im östl. Dienste.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Freitag, 2. März. Es geht das Ge-

richt, die Bildung eines verdeckten Reichsraths

zu sanctionieren. Der Kaiser habe die Prinzen und

Würbenträger des Reichs dazu designirt. Außerdem

soll die Bandesvertretungen der 18 Kron-

länder circa 40 Mitglieder mittels Vorschlags von

je drei Kandidaten (woon die Regierung je einen

erwählt) hinzuziehen. Dieser verstärkte Reichs-

rath soll periodisch einberufen werden, um den

Staatshaushalt festzustellen. Gesetzvorlagen zu prü-

fen und Entwürfe der Bandesvertretungen entgegen zu nehmen. Der erste Zusammentritt wird

bald im nächsten Monat erwartet.

Wien, Donnerstag, 1. März. Benedetti, der

gewogene Protokollführer bei der Pariser Kon-

ferenz, soll mit einer französischen Mission in Be-

reich Savoyens nach Wien beauftragt sein. — Die

Gesamtunterstützen der savoyischen Ge-

minden für Anschluß an die Schweiz befragt bis

zu Ende 1860.

London, Freitag, 2. März. Der gestrige

Morning-Post* meldet, angeblich aus zuver-

lässiger Quelle, der König von Sardinien habe

am 26. Januar von dem französischen Minister

des Äußern, dem französischen Minister

Edictalladung.

Bei dem Königlichen Sächsischen Appellationsgerichte zu Leipzig haben
 1) Carl Gottfried Diele zu Görlitz, das seine Ehefrau, Auguste Caroline Diele
 geb. Röder, am 26. Januar 1859 den genannten Ort heimlich verlassen habe,
 2) Amalie Rosalie Dümmler geb. Städner zu Dresden, daß ihr Chemann, der vor-
 malige Königliche Sächsische Militärgesang Johann Carl Ernst Dümmler, im April oder Juni
 1857 von Engelbostel über Hamburg nach Amerika ausgetreten sei,
 3) Auguste Wilhelmine Prunisch geb. Hiller zu Döhlen, daß ihr Chemann, der ver-
 handelter Johann Wilhelm Heinrich Prunisch aus Wittnau, nachdem er sich seit dem
 Monate Juni 1857 in Jena bei Trier aufgehalten, im October 1858 nach Brasilien
 gegangen sei, §
 angezeigt, auch unter dem Anführen, wie ihnen über deren Leben oder Tod eine nähere
 Kenntnis nicht beizuhören, auf Grund bößlicher Verlassung um Trennung der Ehe gebeten,
 auch haben
 4) Johanna Dorothee Bertha Bertelsmann geb. Hammer zu Leipzig.
 5) Carl Eduard Groß dagebl.,
 6) Christiane Friederike Langner zu Waldheim,
 7) Friederike Wilhelmine Lohstädt zu Leipzig,
 8) Johanna Rosine Müller zu Osterholz,
 und
 9) Friederike Emilie Stange zu Leipzig.

unter Bezugnahme auf das Ausbleiben ihrer Ehegatten in dem früheren Edictaltermine, deren
 anderweite Vorladung beantragt.

- Es werden daher
 zu 1) Auguste Caroline Diele,
 zu 2) Johann Carl Ernst Dümmler,
 zu 3) Johann Wilhelm Heinrich Prunisch,
 zu 4) Carl Gottlob Bertelsmann,
 zu 5) Amalie Louise Groß,
 zu 6) Carl Heinrich Langner,
 zu 7) Christiane Wilhelmine Lohstädt,
 zu 8) Johanna Gottlob Müller,
 zu 9) Ernst Julius Stange,

und zwar die bei den Nummern 1, 2 und 3 Genannten bei je Hälfte Thaler Strafe, die
 unter den Nummern 4 bis mit 9 Aufgeführten aber unter der Verwarnung, daß sie bei
 abormaligen Ausbleiben als bößliche Verfasser ihrer Ehegatten angesehen, auch auf deren
 ferneres Antrag die Ehe werde getrennt werden, hierdurch geladen, fünfzig

Achtzehnthalter Juli 1860

Vormittag an Appellationsgerichtsstelle in Berlin zu erscheinen, und weiterer Ver-
 handlung demnächst aber der Publication eines Erkenntnisses, welche rücksichtlich der Aus-
 gebliebenen um 12 Uhr Mittags für geschehen gehalten werden wird, genügt zu sein.

Leipzig, am 11. Februar 1860.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht.

Dr. Beck.

Dr. Voß.

Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.

Witlich Bekanntmachung in den Nummern 245, 252 und 255 (vom 19., 23. und
 27. October 1859) des Dresdener Journals und 240, 242 und 245. (vom 16., 19. und
 22. October 1859) der Leipziger Zeitung sind die Inhaber der bis dahin uningeschraubt ge-
 bliebenen Interims-Aktion zweiter Einzahlung à 20 Thaler, sowie dritter Einzahlung à 30
 Thaler der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft aufgefordert worden, diese verjüngten Ein-
 zahlungen nachträglich bis zum 14. November 1859 zu bezahlen. Nachdem dies von den
 Inhabern der Interims-Aktion mit Nummern:

1064, 1068, 1075, 1076, 1080, 1081, 1473, 1478—1483, 1485, 1486, 1595,
 1596, 1698, 1699, 1962, 2233, 2243, 2970, 2971, 3367, 3758—3765, 3831,
 3832, 4179, 4237, 4277, 4285, 6101, 6390—6394, 6451—6453, 6450—6454,
 6543—6550, 7033, 7110—7136, à 20 Thaler Einzahlung,

sowie
 1084—1086, 2091—2095, 2268, 2269, 2275, 2276, 2662—2666, 2670, 2687,
 2588, 3768—3771, 3894, 4015—4018, 4023—4027, 4140—4144, 4258—4261,
 4288, 4289, 5933, 5935, 6116, 6153—6157, 6277, 6353, à 30 Thaler Einzahlung,
 ungeachtet der preismaligen statutenmäßigen Ausforderung nicht geschahen ist, werden hierdurch
 obengenannte Nummern von Interims-Aktion zweiter und beziehendlich dritter Einzahlung
 für ungültig und deren Inhaber aller Rechte als Aktionäre der Gesellschaft, sowie der bereits
 geleisteten Einzahlungen verlustig erklärt.

Chemnitz, den 1. März 1860.

Das Directorium der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.
 Richard Hartmann. Otto Kahl. Arthur Gehler.



Bekanntmachung.

Die
 sechs und zwanzigste General-Versammlung
 der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

wird
 am 24. März d. J.s.
 Vormittag um 8 Uhr im großen Saale der Buchhändlerverei hier selbst stattfinden, über die
 Tagesordnung derselben aber später noch spezielle Ankündigung ergeben.

Leipzig, den 1. März 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Hartkort, Vorständender.
 F. Busse, Revollmächtigter.

Julius Spiess, Calligraph aus Berlin, hat hier wieder
Schnell-Schönschreiben
 und in der höheren Calligraphie, für Herren, Damen und Schüler eröffnet. — Er garantiert
 jedem, welchen Standes und Alters er auch sei und wie schlecht und unleidlich er auch schreibt,
 aber ob er mit Zittern und Schreibkrampf belastet ist, in 15 Lehrstunden eine überraschend
 schwere und freiere Handschrift. (Kaufleute eine kaufmännische und Beamten eine
 Bureau-Schrift.) Anmeldungen werden täglich angenommen:
 Große Frauengasse Nr. 17, erste Etage.

Med. Dr. Sain de Boutevard's
 % Päckchen 1% Päckchen
 12 Rgr. **Aromatische Zahnpasta.** 6 Rgr.
 Dr. Sain's aromatische Zahnpasta oder Zahnpaste, allgemein mit besonderer
 Vorliebe als das universelle und zuverlässige Erhaltungs- und Verhöhnungs-Mittel
 der Zähne und des Zahnschleißes anerkannt, reizigt bei weitem angenehmer und schneller
 als die verschiedenen Zahnpulver, und erhält gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst
 wohlbefühlte liebliche Frische.

Allerlei Depots in sämtlichen Apotheken Dresdens.

Lösende Kräuter-Extract-Ponbons

(Gesamtnr. 12, 14, 16, 18 und 20 verholzen.)
 Aus Sonnenlicht auf den Blumenköpfchen be-
 reitet, die allgemein als lindernde, regstellende
 und wohlbefühlte anerkannt sind.

Rar allein ächt zu finden bei
Julius Schœnert,
 Dresden, Marienstr. Nr. 1, nächst der Post.

Posttag von 5. A. Brothaus in Leipzig.

Ludwig Nellstab's

Gesammelte Schriften.

Neue wohlselle Ausgabe in 24 Bänden zu 15 Mgr.
 Erster Band. 1812. Ein historischer Roman.
 Zweite Ausgabe. Erster Theil. 8. Sch.

15 Rgr.

Diese Ausgabe erscheint zu einem gegen früher
 um die Hälfte ermöglichten Preise (der
 Band 15 war. statt 1 Thlr.), um die beliebten
 und zum Theil bereits weit verbreiteten Werke
 dieses Schriftstellers dem Privatgebrauch immer zu
 günstiger zu machen. Sie beginnt mit dem
 bekannten Werk Nellstabs, dem Roman
 „1812“, der jetzt bereits in fünfter Auflage erscheint. Daran schließen sich die übrigen
 Schriften an: der ebenfalls sehr beliebte Roman „Algier und Paris“, Novellen,
 Reisebilder, Dramatische Werke, Gedichte etc.

So eben erschien in unserem Verlage und ist
 in allen Buchhandlungen, in Dresden, bei
 Carl Höckner, Renhardt a. d. Brück 2, vor-
 rüdig:

Grundriss
 der
 Sachsischen Geschichte.

Zu Vorlagen und zum Handgebrauch be-
 arbeitet von
 Dr. H. B. Chr. Brandes,
 Professor der Geschichte an der Universität Leipzig,
 gr. 8. gehetzt. 16 Rgr.

Leipzig. Boigt & Günther.

Eryprobten praktischen
Zahnkitt.

mittelst welchen man sich sofort jeden
 hohen und schaftesten Zahn dauerhaft
 auskönnen kann, in Einst nebst Gebrauchs-
 anweisung, als:

feinsten weißen

(pr. Etui 7½ Rgr.).
 In Dresden nur allein ächt zu finden bei
Julius Schœnert,

Ecke des Antoniplatzes und der Marienstraße,
 jundach der Post.

In unserem Verlag erscheint jedoch die 1.
 Lieferung und ist in allen Buchhandlungen zu
 haben:

Naturgeschichtlicher Wandatlas

für den Unterricht in starken Klassen.
 Bearbeitet und nach der Natur gezeichnet
 von

J. J. Aprecht,
 Lehrer an der II. Bürgerschule in Dresden.
 Das Ganze erscheint in 4 Etagen. Subscriptions-

preis 1 Etag. 2 Thlr.

Wir machen hiermit die gesammte Lehrerwelt
 auf dieses Werk, als ein, nach dem Ausprüche
 erfahrenen Schulmeister im Volksschulen längst
 gefühltes Bedürfnis aufmerksam, indem wir
 versichern, daß die Art der Ausführung der
 einzelnen Abbildungen eine gewisse und
 die Ausbildung des Gangen eine dem Zwecke
 entsprechend ist. — Mit Einschau der 4.
 Lieferung hört der billige Subscriptionspreis
 auf, und tritt dann ein erhöhter Ladenpreis
 ein. Bestellungen wolle man baldigst beziehen.

Dresden, März 1860.

C. C. Meinhold & Söhne.

Ostindische und Chinesische seide

**Taschentücher, schwarze und bunte sei-
 dene Halstücher, dergl. ältere zu günstig
 billigen Preisen bei**

E. B. Frölling, Schloßstraße 23.

Leven's zooplastisches Cabinet

aus Frankfurt a.M.

im Doublette-Saal auf der Brühlschen Terrasse, Thüre Nr. 3, während der ganzen
 Tagezeit (Sonntag von 11 Uhr an) geöffnet. Das Local ist gut geheizt.

Meteorologische Gedächtnisse.

Beobachtungen: ältere Pragerstraße, 46. Vor. Post über der Stroh, 18. Vor. Post über dem Nullpunkt des
 Oktanten. 2d. Vor. Post über dem Nordspiegel.

Zeitungen: 9. R. 1. 1860. 1. 1861. 1. 1862. 1. 1863. 1. 1864. 1. 1865. 1. 1866. 1. 1867. 1. 1868. 1. 1869. 1. 1870. 1. 1871. 1. 1872. 1. 1873. 1. 1874. 1. 1875. 1. 1876. 1. 1877. 1. 1878. 1. 1879. 1. 1880. 1. 1881. 1. 1882. 1. 1883. 1. 1884. 1. 1885. 1. 1886. 1. 1887. 1. 1888. 1. 1889. 1. 1890. 1. 1891. 1. 1892. 1. 1893. 1. 1894. 1. 1895. 1. 1896. 1. 1897. 1. 1898. 1. 1899. 1. 1900. 1. 1901. 1. 1902. 1. 1903. 1. 1904. 1. 1905. 1. 1906. 1. 1907. 1. 1908. 1. 1909. 1. 1910. 1. 1911. 1. 1912. 1. 1913. 1. 1914. 1. 1915. 1. 1916. 1. 1917. 1. 1918. 1. 1919. 1. 1920. 1. 1921. 1. 1922. 1. 1923. 1. 1924. 1. 1925. 1. 1926. 1. 1927. 1. 1928. 1. 1929. 1. 1930. 1. 1931. 1. 1932. 1. 1933. 1. 1934. 1. 1935. 1. 1936. 1. 1937. 1. 1938. 1. 1939. 1. 1940. 1. 1941. 1. 1942. 1. 1943. 1. 1944. 1. 1945. 1. 1946. 1. 1947. 1. 1948. 1. 1949. 1. 1950. 1. 1951. 1. 1952. 1. 1953. 1. 1954. 1. 1955. 1. 1956. 1. 1957. 1. 1958. 1. 1959. 1. 1960. 1. 1961. 1. 1962. 1. 1963. 1. 1964. 1. 1965. 1. 1966. 1. 1967. 1. 1968. 1. 1969. 1. 1970. 1. 1971. 1. 1972. 1. 1973. 1. 1974. 1. 1975. 1. 1976. 1. 1977. 1. 1978. 1. 1979. 1. 1980. 1. 1981. 1. 1982. 1. 1983. 1. 1984. 1. 1985. 1. 1986. 1. 1987. 1. 1988. 1. 1989. 1. 1990. 1. 1991. 1. 1992. 1. 1993. 1. 1994. 1. 1995. 1. 1996. 1. 1997. 1. 1998. 1. 1999. 1. 2000. 1. 2001. 1. 2002. 1. 2003. 1. 2004. 1. 2005. 1. 2006. 1. 2007. 1. 2008. 1. 2009. 1. 2010. 1. 2011. 1. 2012. 1. 2013. 1. 2014. 1. 2015. 1. 2016. 1. 2017. 1. 2018. 1. 2019. 1. 2020. 1. 2021. 1. 2022. 1. 2023. 1. 2024. 1. 2025. 1. 2026. 1. 2027. 1. 2028. 1. 2029. 1. 2030. 1. 2031. 1. 2032. 1. 2033. 1. 2034. 1. 2035. 1. 2036. 1. 2037. 1. 2038. 1. 2039. 1. 2040. 1. 2041. 1. 2042. 1. 2043. 1. 2044. 1. 2045. 1. 2046. 1. 2047. 1. 2048. 1. 2049. 1. 2050. 1. 2051. 1. 2052. 1. 2053. 1. 2054. 1. 2055. 1. 2056. 1. 2057. 1. 2058. 1. 2059. 1. 2060. 1. 2061. 1. 2062. 1. 2063. 1. 2064. 1. 2065. 1. 2066. 1. 2067. 1. 2068. 1. 2069. 1. 2070. 1. 2071. 1. 2072. 1. 2073. 1. 2074. 1. 2075. 1. 2076. 1. 2077. 1. 2078. 1. 2079. 1. 2080. 1. 2081. 1. 2082. 1. 2083. 1. 2084. 1. 2085. 1. 2086. 1. 2087. 1. 2088. 1. 2089. 1. 2090. 1. 2091. 1. 2092. 1. 2093. 1. 2094. 1. 2095. 1. 2096. 1. 2097. 1. 2098. 1. 2099. 1. 2010. 1. 2011. 1. 2012. 1. 2013. 1. 2014. 1. 201